Fischer- und Jägergeschichten

Ein Fischer und ein Jäger trafen sich und kamen ins Gespräch.
— Einmal, — sagt der Fischer, — hat bei mir ein Hecht angebissen. Ich ziehe ihn, und er ist so stark und so groß, — denke ich, den bekomme ich nicht ins Boot. Ich nahm eine Axt, hieb zu — und hieb ihn entzwei. Der Kopf ist davongegangen, aber der Schwanz ist geblieben. Na, ich nahm den Schwanz und brachte ihn nach Hause... Und im nächsten Jahr warf ich an derselben Stelle wieder die Blinker aus — wieder schnappte derselbe Hecht zu, ohne Schwanz.
— Kommt vor... Aber ich hatte einen Hund. Ich gehe auf die Jagd, er bemerkt einen Hasen, macht Vorsteh und hebt eine Pfote: ein Hase, also! Wenn es zwei Hasen sind — hebt er zwei Pfoten; drei Hasen — drei Pfoten, und auf einer steht er.
— Na, und — vier Hasen?
— Vier? Dann hebt er vier Pfoten.
— Und worauf, — fragt der Fischer, — steht er denn?
— Worauf denn? ... Auf dem Schwanz!